

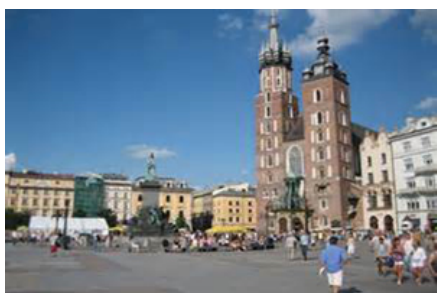
Mehr Lust als Last? Was macht Europa aus?



Mit Vielfalt leben – auch wenn es mal schwerfällt.
Kaum irgendwo sonst leben so viele unterschiedliche Gruppen in so großer Abhängigkeit so eng zusammen. Das zwingt zur Begegnung, zur Auseinandersetzung miteinander. Das ist anstrengend. Aber es bietet auch Gelegenheit zum Lernen und schafft Neues. Solange man die Herausforderung annimmt und nicht dem Drang zu vermeintlich einfachen Lösungen nachgibt.



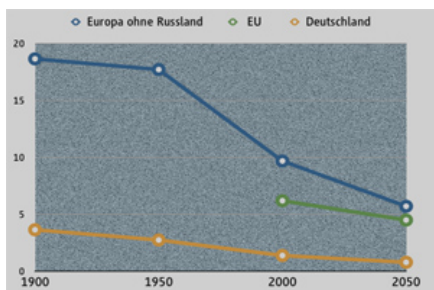
Streiten – ohne dass jemand aufsteht.
Europa bedeutet nicht automatisch Harmonie. Europa ist Friedensprojekt, weil es den Streit verstetigt, ihm einen Rahmen setzt und Regeln gibt, die sachgerechte Lösungen ermöglichen und Eskalationen vermeiden. Wobei aktiv Beteiligte einander im persönlichen Umgang kennen lernen und ganz genau wissen, dass sie morgen diejenigen sein könnten, die andere brauchen.



Vorankommen – miteinander statt gegeneinander.
Die Geschichte der EU ist die Geschichte des Aufbaus von Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Wohlstand. Ausgehend von Deutschland und Frankreich, dann im Süden, zuletzt Richtung Osten. Europa bietet einen einmaligen Rahmen, innerhalb dessen Länder nach Umbrüchen durch eigenen Einsatz im Einklang mit den Nachbarn auf die Beine kommen können.



Gemeinsamkeiten finden – im Grundsätzlichen.
Die EU umfasst Länder, in denen der Staat für die Bürger da ist, und nicht umgekehrt. Sie war und ist die Hoffnung derer, die keinen Raum zur Entfaltung, keine Möglichkeit zur Verantwortung, keine Gelegenheit zur Verbesserung sehen. Damit steht die EU für einen politischen Rahmen, der ein gutes Leben ermöglicht. Innerhalb des eigenen Landes - und darüber hinaus!



Zusammenhalten – während sich vieles ändert.
Nicht gegen den Rest der Welt, sondern für das in Europa mühsam Erlernte: Dass sich alle an Recht und Gesetz halten müssen, weil es sonst keine Freiheit geben kann. Dass sich ökonomische Freiheit ohne den ordnenden Staat selbst zerstört. Dass Konflikte nur überwunden werden können, wenn auch die Interessen der Schwächeren Berücksichtigung finden.